

LEIPZIGER LESEKOMPASS

Kinder fürs Lesen begeistern

2018



IDEEN FÜR DEN UNTERRICHT IN KLASSE 1–4

Stiftung Lesen



Leipziger
Buchmesse

Fokus Bildung
15.–18. März 2018



Leseelevel	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕
Spannung	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕
Gefühl	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕
Wissen	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕
Humor	⊕	⊕	⊕	⊕	⊕

Auf einen Blick

Klasse: 2–4

Themen: Märchen und Sagen, Gespenster, Freundschaft, Natur, Tiere

Fächer: Deutsch, Kunst, Sachkunde

Steffen Gumpert Der bleiche Hannes

Tulipan Verlag

ab ca. 8 Jahren

ISBN 978-3-86429-359-7

64 Seiten, € 15,00

Was? Langweilig? Von wegen! Die Woche, die Joris mit seinen Forscher-Eltern auf einer einsamen Insel verbringt, stellt sich rasch als echtes Abenteuer heraus. Die geheimnisvollen Andeutungen eines alten Seebären, aber auch die dunklen, sparsam gewählten Farben der Graphic Novel geben schon den Hinweis darauf, um was es sich hier handelt: um eine geisterhaft gute Freundschaftsgeschichte!

Für wen? Für Comic-Fans, die sich gerne lesend an Bildern entlanghangeln und nach einer gleichermaßen spannenden wie anrührenden Geschichte suchen.

Warum? Hier wird an die (Lese-)Vorlieben der Zielgruppe angeknüpft: mit – nicht zu unruhigen – Bildfolgen und filmischen Mitteln wie Zoom oder wechselnden Perspektiven. Auch inhaltlich bietet die kleine Geistergeschichte viele Anknüpfungsmöglichkeiten – von Seefahrt über Sagen und Mythen bis Naturschutz.

Wofür? Zum Betrachten, zum eigenständigen Lesen, für fächerübergreifende Projekte (Deutsch, Kunst, Sachkunde), als Inspiration für eigene Bildgeschichten ...

Jury: „Schaurig-schönes Seemannsgarn als Graphic Novel – für junge Leseprofis und solche, die es werden wollen!“

Leseförderansatz: Aktuelle Themen und Trends auf dem Buchmarkt aufgreifen

Aus einer unheimlichen Schauergeschichte entwickelt sich ein echtes Freundschaftsabenteuer: „Der bleiche Hannes“ verbindet auf spannende und rührende Weise die Komponenten beider Genres. Graphic Novels wie diese spielen in der Kinder- und Jugendliteratur eine wichtige Rolle, da sie mit ihrer bildhaften Erzählstrategie den Lesespaß auch bei lesefernen Kindern wecken.

Thema: Geister und Gespenster

■ **Unterschiede gesucht:** Wussten Sie eigentlich, was der Unterschied zwischen Geistern und Gespenstern ist? Lesen Sie gemeinsam in der Klasse das Vorwort dieser Geschichte, und notieren Sie die vom Autor definierten Merkmale. Welche Geister, Gespenster und Geschichten kennen die Kinder, und welche besonderen Eigenschaften besitzen die genannten Figuren: Sind sie nun Geist oder Gespenst? Diskutieren Sie miteinander, ob die im Buch formulierten Definitionen mit den Erkenntnissen der Schülerinnen und Schüler übereinstimmen. Handelt es sich bei dem kleinen Gespenst aus Ottfried Preußlers Roman wirklich um ein Gespenst? Und wie sieht es mit den Gestalten aus den verschiedenen Lesereihen zum Thema Geister-, Grusel- und Spukgeschichten aus?

■ **Wortfelder und Synonyme:** Nachdem sich Ihre Schülerinnen und Schüler nun bereits eingehend mit den übernatürlichen Wesen auseinandergesetzt haben, sammeln Sie an der Tafel oder auf einem gruselig gestalteten Plakat

IDEEN FÜR DEN UNTERRICHT

alle Begriffe, die zum Wortfeld Geister und Gespenster gehören. Das macht nicht nur viel Spaß, sondern erweitert nebenbei auch den Wortschatz – vielleicht auch, um anschließend eine eigene Gruselgeschichten zu schreiben.

■ *Der bleiche Hannes – Ein lyrischer Prolog:* Schreiben Sie die vier Strophen des Gedichtes auf den Seiten 8/9 als zusammenhängenden Text mit großzügigem Zeilenabstand heraus. Lesen und besprechen Sie dann ausführlich das Gedicht über den bleichen Hannes. Alle Schülerinnen und Schüler erhalten eine Kopie und zeichnen dazu in Panels eine eigene Bildergeschichte im Comicstil. Um Text und Bild leichter zuordnen zu können, schneiden die Kinder das Gedicht zunächst individuell in Zeilenabschnitte, die sie später auf die einzelnen Bilder kleben. So entstehen kreative Comicstrips des lyrischen Prologs.

Thema: Der bleiche Hannes und die Anderen

■ *Der bleiche Hannes:* Die Titelfigur dieser Geschichte ist eine sonderbare Lichtgestalt, die ohne Worte kommuniziert. Allein ihre Taten und ihre sparsame Mimik, die ausführlich in den Panels dargestellt werden, vermitteln den anderen Buchfiguren und Lesern seine besonderen Eigenschaften und Charakterzüge. Lassen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler genau hinschauen, um den bleichen Hannes zu beschreiben. „Wer oder was bist du?“ könnte mit den Worten von Joris der Schreib Anlass zu einem kleinen Steckbrief lauten: Wie entsteht dieser kleine Geist? Woraus besteht er? Welche Eigenschaften und Aufgaben hat er?

■ *Sprechblasen für den bleichen Hannes:* „Verrückt, ich kann dich ja hören, ohne dass du etwas sagst!“ Während sich in der Graphic Novel alle Figuren durch Sprech-

blasen ausdrücken, bleibt der bleiche Hannes „stumm“. Wählen Sie eine Szene aus, in der Joris mit dem Geist spricht. Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler genau die subtilen mimischen und gestischen Äußerungen beobachten, die sie mit den Aussagen von Joris in einen Dialog übersetzen. Auf diese Weise legen sie dem bleichen Hannes Worte in den Mund, die sie comicartig in Sprechblasen gestalten. Für diese Aktion eignen sich besonders gut die Seiten 29/30 als Vorlage.

■ *Eine Lichtgestalt aus Pergamentpapier:* Die jungen Leser schließen den liebenswerten Geist bestimmt sofort in ihr Herz und möchten ihn als Freund bei sich haben. Aus Pergament- oder Transparentpapier lässt sich leicht ein Fensterbild oder eine Tischlaterne mit dem Motiv des bleichen Hannes basteln. Die Kinder bereiten eine Schablone im DIN-A5-Format mit dem Umriss des Geistes vor. Diesen übertragen sie auf das transparente Papier und schneiden ihn aus. Zum Schluss zeichnen sie noch das Gesicht. Für die zweite Variante zeichnen die Kinder quer auf ein DIN-A5-Transparentpapier die Lichtflammen des bleichen Hannes und schneiden sie aus. Anschließend zeichnen sie sein Gesicht auf und kleben die Papierränder zusammen. Mit einem LED-Teelicht leuchtet der bleiche Hannes nun auf jedem Tisch.

■ *Eine eigene Tierbeobachtungsliste:* Auf den Seiten 38/39 finden Sie Kinderzeichnungen, die einige der Inselgeister darstellen. Hier bieten sich zwei Varianten an: a) Kopieren Sie die Bilder so, dass die dazugehörigen Namen verdeckt bleiben. Nun können sich Ihre Schülerinnen und Schüler Fantasienamen für die dargestellten Wesen ausdenken. b) Teilen Sie Ihrer Klasse nur die Tiernamen von der Tierbeobachtungsliste mit, und lassen Sie die Kinder eigene Fantasiebilder dazu malen. Entdecken die Kinder die aufgezeichneten Naturgeister in den Bildern auf den Seiten 32/33?

Thema: Freundschaft

■ *Freundschaftszweig:* Joris erklärt dem bleichen Hannes, was ein Freund für ihn ist: Jemand, den man gern hat, mit dem man Zeit verbringt und spielt. Das und noch vieles mehr gehört für ihn zu einer echten Freundschaft. Greifen Sie dieses wichtige Thema auf, und lassen Sie jedes Kind den Satz beenden: „Ein Freund ist für mich ...“ Sammeln Sie die auf einen Zettel geschriebenen Beiträge ein und hängen Sie diese an einen Zweig in der Klasse. Kommen Sie nun gemeinsam ins Gespräch über Freundschaft.

■ *Freundschaft ohne Worte:* Wie drückt man ohne Worte aus, dass man jemanden gern hat? Zwei Kinder stellen paarweise pantomimisch eine Freundschaftsgeste dar. Fotografieren Sie die verschiedenen Standbilder, und drucken Sie die Fotos aus. Mit Sprech- und Gedankenblasen können die Kinder die dargestellten Szenen ergänzen.

Auch mit diesen mit dem Leipziger Lesekompass 2018 prämierten Titeln lassen sich aktuelle Trends auf dem Buchmarkt aufgreifen:

Labor Atelieregemeinschaft

Ich so du so. Alles super normal

Beltz & Gelberg

ISBN 978-3-407-82316-8

176 Seiten, € 16,95

Adam Stower / Sabine Schulte (Übers.)

König Guu

Aladin Verlag

ISBN 978-3-8489-2100-3

176 Seiten, € 11,95



Adam Stower/Sabine Schulte (Übers.)

König Guu

Aladin Verlag

ab ca. 8 Jahren

ISBN 978-3-8489-2100-3

176 Seiten, € 11,95

Auch als eBook erhältlich

Was? Widerlinge wie der fette, oberfiese Monty Grabbe suchen sich immer vermeintlich hilflose Opfer – wie den eher schwächtigen Ben Popp. Doch als der mal wieder auf der Flucht vor seinem Feind ist, fällt er in einem dunklen Gässchen in ein rätselhaftes Loch und landet in einem Wald, den König Guu – ein Mädchen mit Rauschbart – für sich beansprucht. Der Beginn einer Kette wahnwitziger Ereignisse, die auch Bens wahre Stärken zum Vorschein bringen.

Für wen? Für Comic-Leser, Slapstickfans und alle, die abgedrehte Geschichten rund um liebenswerte Antihelden mögen.

Warum? Ungleiche Freunde, die zusammenhalten und sich gegen scheinbar übermächtige und boshafte Gegner durchsetzen, haben literarisch eine lange Tradition. Hier wird das beliebte Motiv mal ordentlich aufgemöbelt: in rasantem Tempo erzählt, mit vielen Comic-Passagen aufgelockert, sehr komisch und einen Hauch anarchisch. König Guu rockt!

Wofür? Zum Blättern, Betrachten, Festlesen und ... Kichern!

Leselevel	⊕ ⊕ ⊕ ⊕ ⊕
Spannung	⊕ ⊕ ⊕ ⊕ ⊕
Gefühl	⊕ ⊕ ⊕ ⊕ ⊕
Wissen	⊕ ⊕ ⊕ ⊕ ⊕
Humor	⊕ ⊕ ⊕ ⊕ ⊕

Auf einen Blick

Klasse: 3–4

Themen: Fantasy, Mobbing, Freundschaft, Selbstbewusstsein, Abenteuer

Fächer: Deutsch, Kunst, Sachkunde

Jury: „Lernt König Guu kennen! Sie ist es wert!“

Leseförderansatz: Durch Vorlesen zum eigenständigen Lesen motivieren

Unterhaltsam und witzig befasst sich dieses Kinderbuch mit der aktuellen Problematik des Mobbing. Was mit einer alltäglichen Situation aus der Lebenswelt eines Kindes beginnt, drifft schnell ab in eine turbulente Abenteuergeschichte. Die schrägen und überspitzt dargestellten Charaktere bereiten den Kindern bestimmt viel Spaß, der durch die vielen Illustrationen und Comicelemente noch größer wird. Beim Vorlesen kann man gemeinsam auf Entdeckungstour in den detailreichen Zeichnungen gehen und damit auch ungeübte Leser zum Mitlesen motivieren.

Thema: Wald

■ *Was krabbelt im Wald?* Auf seiner Flucht vor dem fiesen Monty gerät Ben in einen dichten Wald. Es zwitschert und raschelt unheimlich zwischen den Bäumen und auf dem Boden. Welche Tiere und Pflanzen entdeckt Ben während seines Waldabenteuers? Nachdem Sie gemeinsam alle Infos aus dem Text gesammelt haben, können die Kinder von eigenen Waldspaziergängen oder aus Büchern und anderen Medien weitere Nachforschungen zu Flora und Fauna des Waldes anstellen. Mit Bildern und kurzen Texten können sie den Lebensraum Wald vom Keller bis zum obersten Stockwerk auf einem Plakat darstellen.

■ *„Einkaufen“ im Wald:* „Hier gibt’s eine Menge Arbeit.“ verkündet König Guu auf Seite 59, wozu auch das „Einkaufen“ von Essen gehört. Es wachsen eine Menge Wildpflanzen, Beeren und Pilze im Wald, von denen man sich ernähren und schmackhafte Mahlzeiten zubereiten kann.

IDEEN FÜR DEN UNTERRICHT

Die Kinder recherchieren, was alles Essbares im Wald wächst. Je nach Jahreszeit können Sie eventuell sogar eine Exkursion zum Thema buchen oder selbst einige Kräuter und Pflanzen mitbringen, die Sie gemeinsam verkosten.

■ **Abenteuerspielplatz Wald:** Tauchen Sie gemeinsam mit Ihren Schülerinnen und Schülern ab Seite 45 in die selbst erbaute Welt von König Guu ein. Ihr Reich erinnert an einen riesigen Abenteuerspielplatz für Kinder. Im Mittelpunkt steht das sorgsam ausgetüftelte Baumhaus, das innen liebevoll ausgestattet und von vielen fantastischen Konstruktionen umgeben ist. In kleinen Gruppen planen die Schülerinnen und Schüler anhand der Illustrationen ihren eigenen Abenteuerpark im Wald, den sie auf einem großen Poster aufzeichnen. Wo steht das Baumhaus, mit dem man bei seinen Entwürfen am besten beginnt? Welche Verteidigungsmaßnahmen treffen die Kinder? Wie gelangt man von Baum zu Baum? Auf der Website des Verlags www.aladin-verlag.de finden sie Tipps, was es bei der Planung alles zu berücksichtigen gilt.

Thema: König Guu

■ **Bärte sprießen lassen:** König Guu hat eine Menge Haare im Gesicht. Ein schöner Anlass, selbst Bärte wachsen zu lassen: Für die einfachste Variante, können Sie wieder auf die Vorlage des Verlags im Internet zurückgreifen, auf der eigene Bartkreationen gemalt und benannt werden können. Für die zweite Version basteln Sie mit den Kindern „Grasköpfe“ aus Nylonstrümpfen, Watte und Grassamen. Achten Sie darauf, dass nicht nur oben am Kopf, sondern auch vorn im Gesicht Samen verteilt werden, die zum Bart wuchern. Ausführliche Anleitungen dazu finden Sie im Internet,

z. B. unter <https://kinderglueck-der-familienblog.de/kreativecke/basteln/graskopf>.

■ **„Sag mal, wo kommst du wirklich her?“ (Seite 168):** König Guu erzählt Ben immer wieder verschiedene Geschichten über ihre Herkunft, die ziemlich verrückt und fantastisch klingen. Jedes Kind sucht sich eine Version heraus, die es in einer eigenen Geschichte mit weiteren Details ausschmückt und illustriert. Ganz frei vom Text können sich die Schülerinnen und Schüler aber auch selbst ein Abenteuer ausdenken, woher das bärtige Mädchen nun wirklich stammt.

■ **Zieharmonikafigur:** Mit witzig illustrierten Steckbriefen stellt der Autor die Protagonisten seiner Geschichte vor, über die wir im weiteren Handlungsverlauf immer mehr erfahren. Eine etwas andere und spielerische Charakterisierung können Sie mit den Kindern in Form einer Zieharmonikafigur durchführen. Dazu können Sie folgende Kopiervorlage nutzen: <https://www2.zaubereinmaleins.de/bz/lapbook/mensch1.pdf>. Ihre Schülerinnen und Schüler können den Kopf selbst bemalen oder aber auch mit einer kopierten Illustration aus dem Buch gestalten. Entscheiden Sie gemeinsam, welche Merkmale und Eigenschaften in die einzelnen Felder eingetragen werden. Auf diese Weise entstehen wortwörtlich „vielfältige“ Figuren.

Thema: Mobbing

■ **Bens große Sorgen:** Monty macht Ben das Leben so richtig schwer. Mit diesem thematischen Einstieg in die Geschichte können Sie die Kinder für Mobbing in der Schule sensibilisieren. Lesen Sie gemeinsam noch einmal die ersten vier Kapitel bis Seite 42, auf der Ben sein Problem mit Monty deutlich in Worte fasst. In welcher Situation steckt er? Was fühlt und denkt er? Welche Strategie

hat er bis jetzt zu seinem Schutz entwickelt? Besprechen Sie diese Fragen mit den Kindern. Besonders gut bietet sich auch ein Rollenspiel an, bei dem die Schülerinnen und Schüler kurze Szenen nachspielen. Das ermöglicht ihnen, aus verschiedenen Perspektiven das Verhalten und die Motivation der verschiedenen Figuren empathisch nachzuvollziehen.

■ **Eine fantastische Freundin und Helferin:** König Guu ist Bens Beschützerin und wird seine beste Freundin. Sie verteidigt und schützt ihn mit ihren verrückten Fallen und pfiffigen Tricks gegen seine Angreifer – und vor allem stärkt sie Bens Selbstbewusstsein! Bestimmt gibt es Situationen, in denen sich jedes Kind einmal eine starke Helferin und Freundin wünscht. Die Schülerinnen und Schüler dürfen sich jeweils eine fantastische Figur ausdenken, die sie wie im Buch auf Seite 41 steckbriefartig aufmalen und beschreiben.

Auch mit diesen mit dem Leipziger Lesekompass 2018 prämierten Titeln lässt sich gut durch Vorlesen zum eigenständigen Lesen motivieren:

Andrea Liebers/Susanne Göhlich (Ill.)

Finn macht es anders

Peter Hammer Verlag

978-3-7795-0582-2

32 Seiten, € 9,90

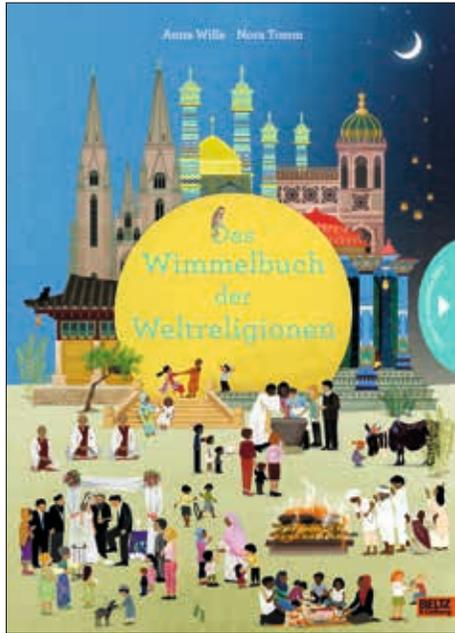
Rüdiger Bertram / Heribert Schulmeyer (Ill.)

Familie Monster brüllt los!

Oetinger Verlag

ISBN 978-3-7891-0843-3

64 Seiten, € 8,00



Anna Wills/Nora Tomm (Ill.)

Das Wimmelbuch der Weltreligionen

Beltz & Gelberg

ab ca. 6 Jahren

ISBN 978-3-407-82202-4

14 Seiten, € 13,95

Was? Die fünf großen Weltreligionen werden jeweils auf einer Doppelseite vorgestellt: mit bunten Szenen aus dem religiösen Alltag, Festen, Speisen, Bräuchen und vielem mehr. Eine buddhistische Hochzeit kann hier ebenso entdeckt werden wie der jüdische Sabbat, die große Pilgerfahrt nach Mekka oder der Petersdom. Die textfreien Wimmelbilder werden von Infografiken ergänzt, die in Heftform im Cover des Pappbilderbuchs zu finden sind.

Für wen? Für Kinder einer breiten Altersgruppe und Erwachsene, die einen schnellen, bildgestützten Einstieg in ein komplexes Thema suchen.

Warum? Wimmelbücher bieten einen überzeugenden Ansatz von Sprach- und Leseförderung: durch Erzählen, Erklären und Dialoge, die durch die Bilder angeregt werden. Die Verbindung mit dem praktikablen Erklärheft prädestiniert den informativen Bilderbogen zum gemeinsamen Entdecken. Schön gestaltet, informativ und völlig wertfrei vermittelt!

Wofür? Für den Einsatz in der Schule, für interkulturelle Projekte, als Erzähl- und Schreibenanlass. Aber auch zum eigenständigen Betrachten – und Neugierig-Werden!

Jury: „Religiöse Vielfalt im Wimmelbuch – ein gelungener Zugang!“

Leseelevel	⊕ ⊕ ⊕ ⊕ ⊕
Spannung	⊕ ⊕ ⊕ ⊕ ⊕
Gefühl	⊕ ⊕ ⊕ ⊕ ⊕
Wissen	⊕ ⊕ ⊕ ⊕ ⊕
Humor	⊕ ⊕ ⊕ ⊕ ⊕

Auf einen Blick

Klasse: 1–4

Themen: Religion, Gesellschaft, Toleranz, Werte, kulturelle Vielfalt

Fächer: Deutsch, Religion, Kunst, Sachkunde

Leseförderansatz: Aus Büchern Projekte entwickeln

Zum Thema „Weltreligionen“ gibt es für den Grundschulunterricht eine Vielzahl an Büchern und gut aufbereiteten Materialien. Im Format eines Wimmelbuchs bietet dieser Titel das besondere Potenzial, Kinder spielerisch und niedrigschwellig die Vielfalt der verschiedenen Religionen selbst entdecken zu lassen, um dann im Unterricht gemeinsam darauf einzugehen. Das Bilderbuch spricht so viele Aspekte des Themas an, dass es sich im fächerverbindenden Unterricht auch an Projekttagen hervorragend einsetzen lässt. Das Booklet mit Sachtexten und Infografiken bietet Lehrkräften eine wertvolle Hilfe für die Vorbereitung.

Thema: Religion

■ *Was ist eigentlich Religion?* Was fällt den Schülerinnen und Schülern zum Begriff „Religion“ ein? Verteilen Sie Zettel in Form von Gedankenwolken, auf die jedes Kind schreibt, was ihm zu diesem Thema in den Sinn kommt. Sammeln Sie alle Beiträge an der Tafel oder auf einem Plakat. Sortieren Sie sie nach Themenfeldern, und erörtern Sie gemeinsam mit den Kindern deren Kenntnisse und Vorstellungen über die Religionen.

■ *Weltkarte der Religionen:* Um zu erfahren, wo auf der Welt die Anhänger der verschiedenen Religionen zu Hause sind, schauen Sie mit Ihrer Klasse eine aktuelle Grafik an. Diese finden Sie zum Beispiel auf der Internetseite www.kindernetz.de/infonetz/laenderundkulturen/weltreligionen. Auf welchen Kontinenten und in welchen Ländern werden die verschiedenen Religionen vorwiegend ausgeübt? Kopieren Sie die Symbole der fünf Weltreligionen aus dem

IDEEN FÜR DEN UNTERRICHT

Buch. Nun können die Kinder sie auf der Weltkarte den entsprechenden Ländern zuordnen.

■ *Die Religionen entdecken:* In Teams erkunden die Kinder jeweils eine im Wimmelbuch auf einer Doppelseite abgebildete Religion und beobachten zunächst die detaillierten Szenen vollkommen frei: Wie sehen die Menschen aus, welchen Tätigkeiten gehen sie nach? Welche Tiere und Gebäude entdecken die Kinder? Welche kulturellen Besonderheiten fallen ihnen auf? Ihre Entdeckungen und Fragen, die sich rund um das entsprechende Bild stellen, können die Schülerinnen und Schüler zum Beispiel auf einer Papiertischdecke notieren, in deren Mitte die Bildkopie liegt.

■ *Bild sucht Erläuterung:* Um die vielen offenen Fragen zu klären, können Sie im Vorfeld ausgewählte Infografiken aus dem Booklet mit den dazugehörigen Erklärungen kopieren und einzeln auf Kärtchen kleben. Nun können die Kinder die Karten zur passenden Buchszene legen und vorlesen. Weitere Fragen können Sie bei Bedarf unter Einbeziehung anderer Medien mit den Kindern klären.

■ *Feste und Bräuche:* In jeder Religion gibt es viele Feste und Bräuche, die in diesem Wimmelbuch detailreich veranschaulicht werden. In Kleingruppen gehen die Kinder auf die Suche nach religionsspezifischen Bräuchen. Welche festlichen Anlässe können sie entdecken? Hochzeiten, besondere Rituale nach der Geburt eines Kindes, Feste im Jahreszyklus und Bestattungsriten werden in allen fünf Weltreligionen festlich begangen. Welche kulturellen Unterschiede und welche Gemeinsamkeiten können die Kinder ausmachen?

■ *Mobile der Weltreligionen:* Bereiten Sie die fünf Symbole der Weltreligionen als Schablonen aus festem Karton vor. Damit das Symbol für den Hinduismus eine zusammenhängende Figur ergibt, legen Sie die einzel-

nen Zeichen so eng aneinander, dass sie eine Einheit zum Ausschneiden ergeben. Fertigen Sie vom Mond- und Sternsymbol des Islam jeweils eine Schablone an. Der Stern kann später mit einem Faden an die Mondspitze geknüpft werden. Nun schneiden die Kinder mithilfe der Schablonen die Konturen der fünf Motive aus und gestalten sie nach Wunsch farbig. Anschließend werden die gelochten Symbole mit Fäden einzeln an einen Ring oder gekreuzte Stäbe gebunden.

■ *Religion in der Kiste:* Bereiten Sie für Ihre Klasse einen großen Fundus an Gegenständen und Bildern aus allen fünf Weltreligionen vor, den Sie in einem großen Koffer präsentieren. Darin enthalten sein kann z. B. eine kleine Buddhastatue, eine Kippa, ein Kreuz, eine Kalligraphie, eine hinduistische Götterfigur usw. Die Schülerinnen und Schüler fertigen aus einem großen Pappkarton einen Schaukasten, den sie zunächst komplett weiß grundieren. Aus dem Koffer suchen sich die Kinder nun alle entsprechenden Materialien heraus, die sie kreativ und anschaulich zur Präsentation der Weltreligion gestalten.

Thema: Besonderes Potenzial von Wimmelbüchern

■ *Fotoshow:* Wimmelbücher erfordern genaues Hinsehen, um winzigste Details zu entdecken und den großen Erzählkontext zu erfassen. Außerdem fördern sie auf kreative Weise die Sprachkompetenz. Nachdem die Kinder eingehend eine Doppelseite betrachtet haben, wählen sie in kleinen Teams eine Bildszene aus, die ihre Neugier besonders weckt. Mit einer Kamera fotografieren sie diesen Bildausschnitt, der auf dem mobilen Gerät oder am Computer bearbeitet werden kann. Dieses Foto malen die Kinder ab, um sich die Einzelheiten besser einzuprägen. Ergänzend suchen sie aus Büchern und anderen Medien

weitere Abbildungen zu der dargestellten Thematik, und fügen sie dem eigenen Bild hinzu. Bei dieser Recherche sammeln die Schülerinnen und Schüler auch inhaltliche Hintergrundinformationen, die sie zu einem Sachtext aufbereiten. Mit Hilfe eines Videoschnittprogramms fügen Sie die einzelnen Bildelemente zu einer Fotoshow zusammen, die mit den Erläuterungen der Kinder unterlegt wird. Auf diese Weise entstehen informative Kurzfilme, die Sie gemeinsam anschauen können.

■ *Unter die Lupe genommen:* Die oben beschriebene Idee können Sie genauso gut analog umsetzen: Mit einem Rahmen aus Karton (ca. 10x10 cm) können die Kinder ihre Aufmerksamkeit auf eine bestimmte Szene fokussieren, die sie in einem eigenen Bild abmalen. Wie oben recherchieren sie in Büchern und anderen Medien, um weitere Fotos und Informationen zum Bildinhalt zusammenzutragen. Daraus gestalten die Kinder ein kreatives Plakat mit allem Wissenswerten zum ausgewählten Aspekt dieser Weltreligion.

Auch aus diesen mit dem Leipziger Lesekompass 2018 prämierten Titeln lassen sich gut Projekte entwickeln:

Labor Atelieregemeinschaft

Ich so du so. Alles super normal

Beltz & Gelberg

ISBN 978-3-407-82316-8

176 Seiten, € 16,95

Steffen Gumpert

Der bleiche Hannes

Tulipan Verlag

ISBN 978-3-86429-359-7

64 Seiten, € 15,00

Sehr geehrte Damen und Herren,

welcher Lesestoff eignet sich dazu, Kinder und Jugendliche nachhaltig fürs Lesen zu begeistern? Eine spannende Frage, die Sie sich sicher nicht nur im beruflichen Kontext stellen. Der Rückgriff auf Bewährtes ist nicht automatisch Erfolg versprechend. Im Gegenteil: Gerade schräge Titel oder ungewöhnliche Genres bieten sich zur Leseförderung an, da sie den Nerv junger Menschen treffen – von Viellesern bis zu Lesemuffeln. Doch welche Titel aus der großen Flut der Neuerscheinungen favorisieren Leseförderer aus ganz unterschiedlichen Bereichen? Welche Bücher motivieren auch Jungs zum Weiterlesen? Gibt es Neuerscheinungen, die eine attraktive Schullektüre darstellen und Stoff für Gespräche sowie Anknüpfungspunkte für die pädagogische Arbeit im Unterricht bieten? Der Leipziger Lesekompass gibt Antworten auf diese Fragen und stellt eine Orientierungshilfe im Meer der Neuerscheinungen dar.



In dieser Broschüre finden Sie methodisch-didaktische Impulse zu drei Titeln der 2018 mit dem Leipziger Lesekompass ausgezeichneten Bücher für die Altersgruppe 6–10 Jahre. Anhand dieser Titel werden exemplarisch Leseförderansätze vorgestellt, die sich wunderbar auf andere Bücher übertragen lassen. Auch die Praxisseminare zum Leipziger Lesekompass verbinden die Titelauswahl mit diesen bewährten Ansätzen der Leseförderung:

- Durch Vorlesen zum eigenständigen Lesen motivieren
- Spezielle Zielgruppen (z. B. Jungen oder Lesemuffel) ansprechen
- Das besondere Leseförderpotenzial von Buchreihen nutzen
- Aus Büchern Projekte entwickeln
- Aktuelle Themen und Trends auf dem Buchmarkt (z. B. Dystopien, Kreative Sachbücher etc.) aufgreifen

Wir hoffen, die „Ideen für den Unterricht“ geben Ihnen abwechslungsreiche Impulse für die nächste Klassenlektüre und wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern mit den Titeln des Leipziger Lesekompass unvergessliche Lesestunden!

Ihre Stiftung Lesen

www.leipziger-lesekompass.de



Impressum

Herausgeber und Verleger: Stiftung Lesen,
Römerwall 40, 55131 Mainz, www.stiftunglesen.de
Verantwortlich: Dr. Jörg F. Maas
Programme: Sabine Uehlein
Redaktion: Miriam Holstein
Gestaltung: hauptsache:design, Mainz,
www.hauptsachedesign.de
Druck: Printec Solutions GmbH,
Hertelsbrunnenring 30, 67657 Kaiserslautern
Auflage: 250 Exemplare
Fachautorinnen: Eszter Miletics, Ute Theilen
(Bildungsinitiative Buch erleben)
Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten;
© Stiftung Lesen, Mainz 2018

LEIPZIGER
LESEKOMPASS
Kinder fürs Lesen begeistern